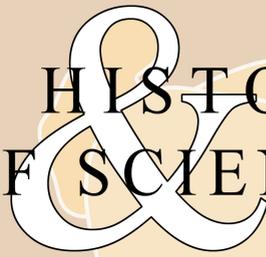


INTEGRATING HISTORY PHILOSOPHY OF SCIENCE



Organisation und wissenschaftliche Leitung:
Simone de Angelis, Rudolf Meer

**Zentrum für Wissenschaftsgeschichte
Karl-Franzens-Universität Graz**

WORKSHOP

8. 4. 2022 GeWi-Sitzungszimmer (Universitätsplatz 3)

Alois Riehls Philosophischer Kritizismus. Systematische Probleme und historische Kontexte

Ab 9 Uhr:

Vorträge

Matthias Neuber (Tübingen)

Giuseppe Motta (Wien)

Friedrich Stadler (Wien)

Tanja Eigner-Grassmugg (Graz)

Josef Hlade (Graz)

Rudolf Meer (Graz)

Ab 18 Uhr:

Buchpräsentation und Abendvortrag

Rudolf Meer / Giuseppe Motta (Hrsg.):

„Kant in Österreich. Alois Riehl und
der Weg zum kritischen Realismus“
(de Gruyter 2021)

Francesca Biagioli (Turin):

„Riehl und die wissenschaftliche Philosophie“

Programm unter:

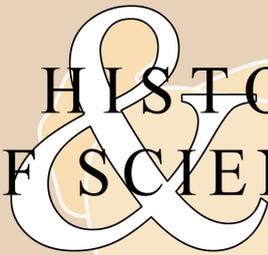
<https://wissenschaftsgeschichte.uni-graz.at>

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



INTEGRATING HISTORY PHILOSOPHY OF SCIENCE



Organisation und wissenschaftliche Leitung:
Simone de Angelis, Rudolf Meer

**Zentrum für Wissenschaftsgeschichte
Karl-Franzens-Universität Graz**

WORKSHOP

8. 4. 2022

GeWi-Sitzungszimmer (Universitätsplatz 3, EG)

Alois Riehls Philosophischer Kritizismus. Systematische Probleme und historische Kontexte

Ende des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts entwirft Alois Riehl in seinem dreibändigen Werk *Der Philosophische Kritizismus* eine elaborierte Philosophie des Realismus, in der er sowohl einen Realismus raumzeitlicher Gegenstände, einen mathematischen Realismus und einen wissenschaftlichen Realismus systematisch entwickelt. Ziel ist es dabei, Kants Kritizismus mit den positiven Wissenschaften zu verbinden.

Die drei Bände seines Hauptwerkes sind in den 1870er und 1880er Jahren entstanden, d. h. jener Zeit, in der Riehl ordentlicher Professor an der Universität Graz war.

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



8. 4. 2022, GeWi-Sitzungszimmer (Universitätsplatz 3, EG)

WORKSHOP:

Alois Riehls Philosophischer Kritizismus. Systematische Probleme und historische Kontexte

Sektion I

- 09.00–09.20: Eröffnung des Workshops durch Simone de Angelis und Rudolf Meer
09.20–10.20: Friedrich Stadler (Wien): Realismus und österreichische Philosophie –
Charakteristikum oder Gegensatz?
10.20–10.30: Pause
10.30–11.30: Matthias Neuber (Mainz): Idealismus-Kritik bei Kant und Riehl
11.30–12.30: Giuseppe Motta (Wien): Über Kants Realismus
12.30–14.00: Mittagspause

Sektion II

- 14.00–15.00: Tanja Eigner-Grassmugg (Graz): Hermann von Helmholtz:
Zwischen „Bewusstsein“ und „Zeichen“. Über die Grundlagen
des französischen Strukturalismus
15.00–16.00: Josef Hlade / Rudolf Meer (Graz): Alois Riehl und die „Erklärung
gegen die Besetzung Philosophischer Lehrstühle mit Vertretern
der experimentellen Psychologie“ von 1913

Buchpräsentation und Abendvortrag

- 17.30–18.00: Rudolf Meer / Giuseppe Motta: Buchpräsentation – „Kant in Österreich.
Alois Riehl und der Weg zum kritischen Realismus“ (de Gruyter 2021)
18.00–19.00: Francesca Biagioli (Turin): Riehl und die wissenschaftliche Philosophie

Ende des Workshops